

Checkliste für ein optimal geplantes Ankleidezimmer

1. Raum analysieren

- Wie groß ist der Raum? Wo befinden sich die Türen, Fenster, Dachschrägen?
- Gibt es Steckdosen, Lichtauslässe, eventuell Heizkörper?
- Wie breit ist der Laufweg vor den Kleiderstangen/Schubladen? (Ideal: 90 bis 110 cm)

2. Nutzung im Alltag mitdenken

- Wie viele Personen nutzen das Ankleidezimmer?
- Wie viel Platz für hängende Garderobe wird gebraucht?
- Saisonal wechselnde Kleidung: Wo wird sie verstaut?
- Platz für Koffer, Bettwäsche oder Sportequipment nötig?

3. Budget und Prioritäten festlegen

- Welche Aspekte sind am wichtigsten (z. B. Licht, Schuhe, Schmuck)?
- Was darf eventuell später ergänzt werden?
- Kosten für Elektrik, Boden, Montage nicht vergessen

4. Zukunfts-Check

- Systeme wählen, die später erweiterbar sind
- Flexibilität bei Regalen und Stangen
- Vorbereitung für zusätzliche Lichtmodule oder Fronten

5. Stauraum clever planen

- Kleiderlifte für hohe Räume
- Ausziehbare Schuhregale
- Schmuckfächer/Tablare
- Krawatten- und Gürtelhalter
- Vielseitige Einlegeböden und Schubfächer
- Abschließbare Bereiche für Wertsachen
- Innenbeleuchtung für Übersicht

6. Materialien & Optik wählen

- Zeitlos: Warme Hölzer (Eiche, Kastanie, Naturtöne)

- Matte, naturnahe Oberflächen
- Glasfronten in Rauch- oder Rosétönen
- Akzente in gebürstetem Metall
- Stoffpaneele für eine softere Atmosphäre

4. Lichtkonzept festlegen

- LED-Lichtbänder für Regale
- Warmweißes Licht für ein Boutique-Flair
- Spots über zentralen Elementen
- Bewegungsmelder für Schrankinnenlicht

5. Ordnung und Struktur

- Kategorien anlegen (Business, Freizeit, Sport, Accessoires)
- Offene versus geschlossene Bereiche abwägen
- Wäschekorb integrieren (gerne versteckt)

6. Komfort und Atmosphäre

- Sitzhocker, Pouf oder kleine Bank
- Teppiche für Wohlgefühlcharakter
- Große Spiegel (optimal: zwei Spiegel für eine Rundumsicht)
- Dekorative Elemente
- Ein kleiner Schminktisch, wenn genügend Platz vorhanden ist